

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Freitag, 15. Juni 2012 10:46
An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)
Betreff: Hamburg verankert Wahlrecht auf Halbtagsschule im Schulgesetz

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

es gibt eine gute Nachricht für alle Hamburger Eltern, Schülerinnen und Schüler:

Nach einer lebhaften Debatte hat die Hamburgische Bürgerschaft gestern Abend schließlich mit großer Mehrheit für alle Schulformen ein **Recht der Hamburger Eltern auf ein Halbtagsschulangebot in Wohnortnähe** beschlossen: Mit dem Zusatzantrag Drs. 20/4458 ist die Verpflichtung der Schulbehörde, ein regional ausgewogenes Angebot an Halbtagsbeschulung - unabhängig von der Schulform - in zumutbarer Entfernung zum Wohnort in einem neuen Paragraph 13 Abs. 2a SchulG verankert worden! **Herzlichen Glückwunsch an alle Eltern und Kinder!**

Es bleibt ein Wermutstropfen: Mit der anschließenden Verabschiedung des GBS- und Ganztags-Drucksache hat **Schulsenator Ties Rabe** die SPD-Mehrheit in der Bürgerschaft dafür genutzt, die **qualitativen Voraussetzungen für Ganztagschulen ersatzlos aus dem Schulgesetz zu streichen**. § 13 Abs. 2 SchulG a. F.: „Schulen können ... als Ganztagschulen geführt werden, wenn die personellen, sächlichen und räumlichen Voraussetzungen erfüllt sind oder erfüllt werden können“ gilt ab dem 1.8.2012 nicht mehr.

Die Umwandlung von Schulen in Ganztagschulen ist damit künftig nicht mehr an gesetzliche Mindestvoraussetzungen hinsichtlich der personellen, sächlichen und räumlichen Ausstattung gebunden. **Umso wichtiger ist die jetzt gesetzlich garantierte Möglichkeit für alle Hamburger Eltern, an Halbtagsschulen in Wohnortnähe auszuweichen.**

Hamburger Abendblatt v. 15.6.2012: Senator Rabe: „Ich halte überhaupt nichts von Zwang“
<http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article2308235/Senator-Rabe-Ich-halte-ueberhaupt-nichts-von-Zwang.html>

Eine Eindruck von der Debatte können Sie sich mit der Rede von Walter Scheuerl verschaffen, die Sie unter folgendem Link finden:

Rede Dr. Walter Scheuerl v. 14.6.2012: Ganztagschule – nur mit Qualität, Wahlfreiheit und Flexibilität
<http://youtu.be/ALrKgFICFnw>

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-187
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14.

Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.